



Kurzvorstellung der Siegerprojekte Landjugendwettbewerb „Land.Jugend.Zukunft.“ 2014

1. Platz:

Katholische Landjugendbewegung Roggenburg (Schwaben): „Roggenburger Familien- und Freizeittag 2014“

Ansprechpartner Markus Mayer
1500 Euro Preisgeld

Am 14. September 2014 fand auf dem Roggenburger Klostergelände ein Familien- und Freizeittag statt. Gemeinsam mit den örtlichen Vereinen bot das KLJB-Team insgesamt 33 Stationen mit Informationsständen, Bühnen, Spielorte und Mitmachaktionen.

Den Erlös spendeten die Macher an zwei Einrichtungen: An das Projekt „Schwarz-Weiß“ für ein Kinderdorf in Kenia und an die „Kartei in Not“, eine regionale Hilfsinitiative für in unverschuldet in Not geratene Menschen.

Das Urteil der Jury:

Spielerisch Information vermitteln, dabei Menschen zusammenzubringen und dabei dem bunten Vereinsleben der Gemeinde Roggenburg eine Plattform bieten – ein Konzept, das erfolgreich aufging. Rund 3.500 Menschen aller Altersstufen informierten und vergnügten sich beim Roggenburger Familien- und Freizeittag. Der Tag hatte Volksfestcharakter. Für die örtlichen Vereine bot die KLJB eine attraktive Plattform für Mitgliederwerbung. Und für die Gemeinde war dieser Tag tolle Imagearbeit.

Ein gelungenes Beispiel für ein lebendiges Miteinander – ein Konzept, das auch auf jede andere Gemeinde übertragbar ist.

Herrsching, 05. Dezember 2014

Kurzvorstellung der Siegerprojekte Landjugendwettbewerb „Land.Jugend.Zukunft.“ 2014

2. Platz

KLJB Eichstätt: „MOVE IT – Wir bewegen das Land“ (Oberbayern)

Ansprechpartner Florian Heieis

500 Euro Preisgeld

„MOVE IT - Wir bewegen das Land“ ist Teil der Kampagne „HEIMVORTEIL - Punktsieg fürs Land“ der KLJB Bayern und motiviert seit Juli 2013 die 2.160 Mitglieder in 62 Ortsgruppen der KLJB Eichstätt. Ein Ziel von „MOVE IT“ ist es, die aktive Mitgestaltung der KLJB im dörflichen und ländlichen Leben noch mehr aufzuzeigen, ebenso die Vielfalt der Themen, mit denen sich die KLJB beschäftigt.

Durch „MOVE IT“ soll auch die Vernetzung der Ortsgruppen untereinander und der Kontakt mit der Diözesanleitung gestärkt werden.

Besondere Höhepunkte von „MOVE IT“ sind die Aktions-Samstage: Die Diözesanvorstände „moven“ auf von den Ortsgruppen bestimmten Fortbewegungsmitteln (Bulldog, City Roller, Hüpfball...) von Gruppe zu Gruppe und helfen vor Ort bei allen Aktionen. Am Ende eines Aktions-Samstages findet bei der letzten Ortsgruppe eine Feier für alle Ortsgruppen statt, die sich an diesem Samstag beteiligt hatten. Die Ortsgruppe, die am Ende die meisten Punkte gesammelt hat, gewinnt den Hauptpreis, der im November 2014 auf der Herbst-Diözesanversammlung der KLJB Eichstätt übergeben werden wird.

Das Fazit: 18 Ortsgruppen der Diözese Eichstätt machten mit und führten 493 Aktionen durch.

Aktionen: 72 Std. Aktion, Flursäuberung, Fronleichnam, Tradition (Maibaum, Sonnwendfeuer) Gruppenstunden, Nikolaus gehen, Sankt Martin, Rosenkranz knüpfen, Aktionstage, Jugendgottesdienst, Ausflüge z. B. Prag.

Das Urteil der Jury:

Jugend erreichen, mit Themen bewegen und für Aktionen motivieren – das ist „Move it“ gelungen. Ein Aktionskatalog mit über 70 verschiedenen Aktionsvorschlägen sowie ein Starterkit animiert zum Mitmachen. Der Kommunikationskanal ganz zielgruppengerecht: Facebook. Mit diesem Medium erreichen sich nicht nur die Akteure untereinander, sondern damit werden eine Vielzahl von Menschen aufmerksam gemacht, wie Jugendliche das Leben auf dem Land aktiv mitgestalten. Fazit der Jury: Ein absoluter Mehrwert fürs Land!



Herrsching, 05. Dezember 2014

Kurzvorstellung der Siegerprojekte Landjugendwettbewerb „Land.Jugend.Zukunft.“ 2014

2. Platz

Landjugend Schwarzenbach / Saale: „Ein Spielplatz für Martinlamitz“ (Oberfranken)

Ansprechpartner Michael Kießling

500 Euro Preisgeld

Die Landjugend Schwarzenbach/Saale errichtete vom 4. bis 7. Juli 2013 im Rahmen einer 72-Stunden-Aktion einen Spielplatz in Martinlamitz. Bisher gab es noch keinen Spielplatz in dem Ortsteil der Gemeinde Schwarzenbach.

Das Urteil der Jury:

Die Landjugend griff einen langgehegten Wunsch der Einwohner auf. 20 Jugendliche machten sich ans Werk und legten einen Spielplatz. Ein Beispiel für aktive Landjugendarbeit, die zusammenschweißt und die bereits an die nächste Generation Landjugend denkt.

Ein nachahmenswertes Beispiel für die Mitgestaltung der eigenen Heimatgemeinde.



Herrsching, 05. Dezember 2014

Kurzvorstellung der Siegerprojekte Landjugendwettbewerb „Land.Jugend.Zukunft.“ 2014

Sonderpreis: ELJ & KLJB Nördlingen. „Aktion BOB – Landjugend gegen Alkohol am Steuer“ (Schwaben)

Ansprechpartner Friedel Röttger
250 Euro Preisgeld

„Aktion BOB – Landjugend gegen Alkohol am Steuer“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Evangelischen Landjugend Kreisverband Nördlingen und der Katholischen Landjugendbewegung Kreisrunde Nördlingen. Eine Kneip-Tour der besonderen Art: Gemeinsam mit der Verkehrswacht haben die Landjugendlichen eine Aktion gegen Alkohol am Steuer ins Leben gerufen. Belohnt wird Verantwortungsübernahme: Wer als Fahrer nüchtern bleibt und seine Freunde nach dem Disco- oder Kneipenbesuch heimfährt, bekommt von den teilnehmenden Lokalen ein alkoholfreies Getränk spendiert. Kooperationspartner sind die Sparkassen Nördlingen und Donauwörth, die entsprechende Schlüsselanhänger ausgeben. Fazit: Mehr als 6000 Schlüsselanhänger sind verteilt, 25 Wirte und Veranstalter gewähren Vergünstigungen.

Das Urteil der Jury:

Die Präventionskampagne gegen Alkohol im Straßenverkehr ist beispielhaft. Und es ist ein Projekt, das gemeinsam von zwei Landjugendorganisationen auf den Weg gebracht und mit vielen Kooperationspartnern gelebt wird. Bestes Beispiel für das Jahresthema des Bayerischen Bauernverbandes: „Nebeneinander – Miteinander – Füreinander“